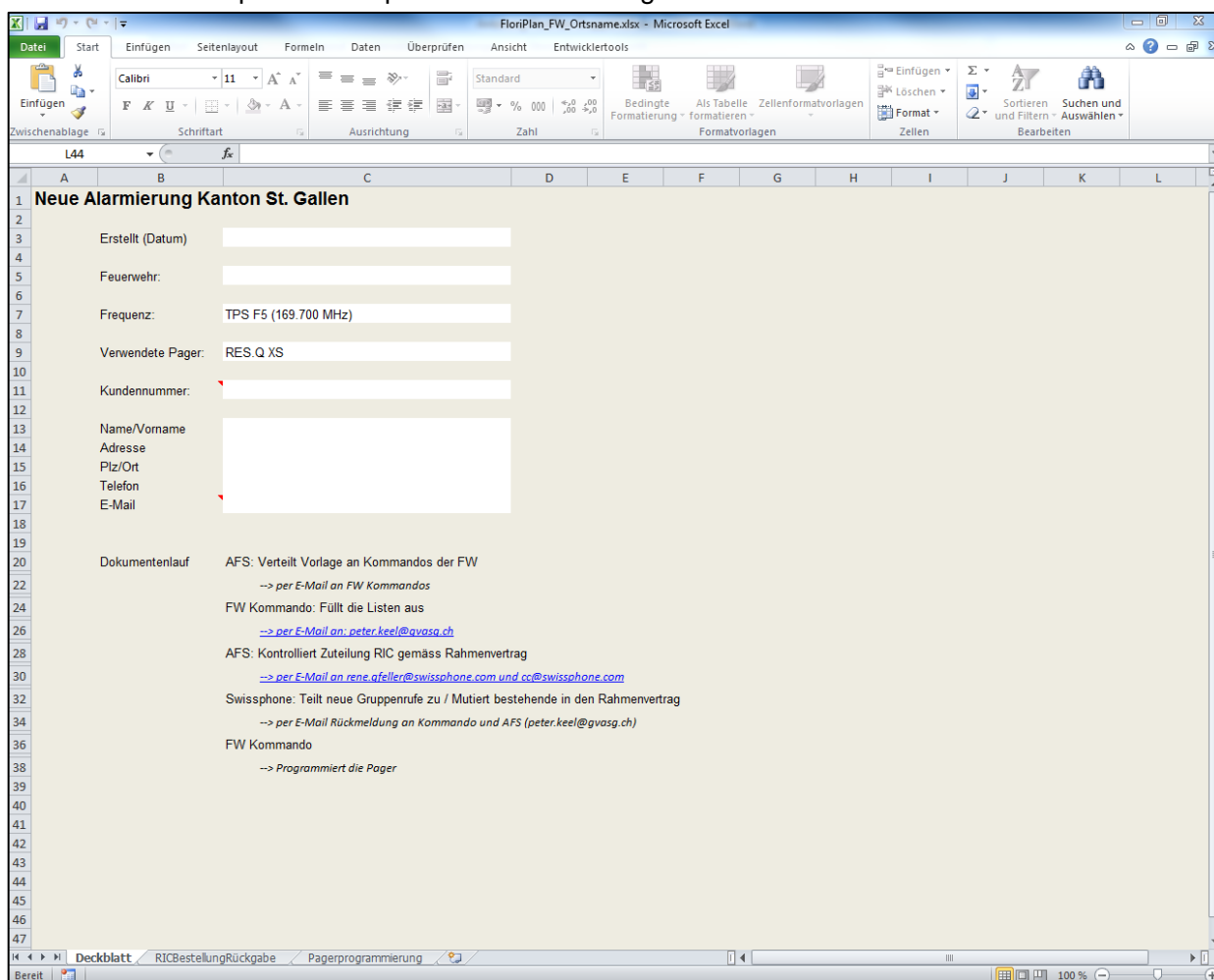


Anleitung FloriPlan für Gruppenrufe

Register Deckblatt:

In diesem Register werden die Kundenangaben hinterlegt.

Wichtig: Wenn Geräte mit unterschiedlichen Frequenzen eingesetzt werden, muss pro Frequenz ein separater FloriPlan ausgefüllt werden.



Neue Alarmierung Kanton St. Gallen

Erstellt (Datum):

Feuerwehr:

Frequenz: TPS F5 (169.700 MHz)

Verwendete Pager: RES Q XS

Kundennummer:

Name/Vorname

Adresse

Plz/Ort

Telefon

E-Mail

Dokumentenlauf

AFS: Verteilt Vorlage an Kommandos der FW
--> per E-Mail an FW Kommandos

FW Kommando: Füllt die Listen aus
--> per E-Mail an: peter.keel@gvasg.ch

AFS: Kontrolliert Zuteilung RIC gemäss Rahmenvertrag
--> per E-Mail an: rene.afeller@swissphone.com und cc@swissphone.com

Swissphone: Teilt neue Gruppenrufe zu / Mutiert bestehende in den Rahmenvertrag
--> per E-Mail Rückmeldung an Kommando und AFS (peter.keel@gvasg.ch)

FW Kommando
--> Programmiert die Pager

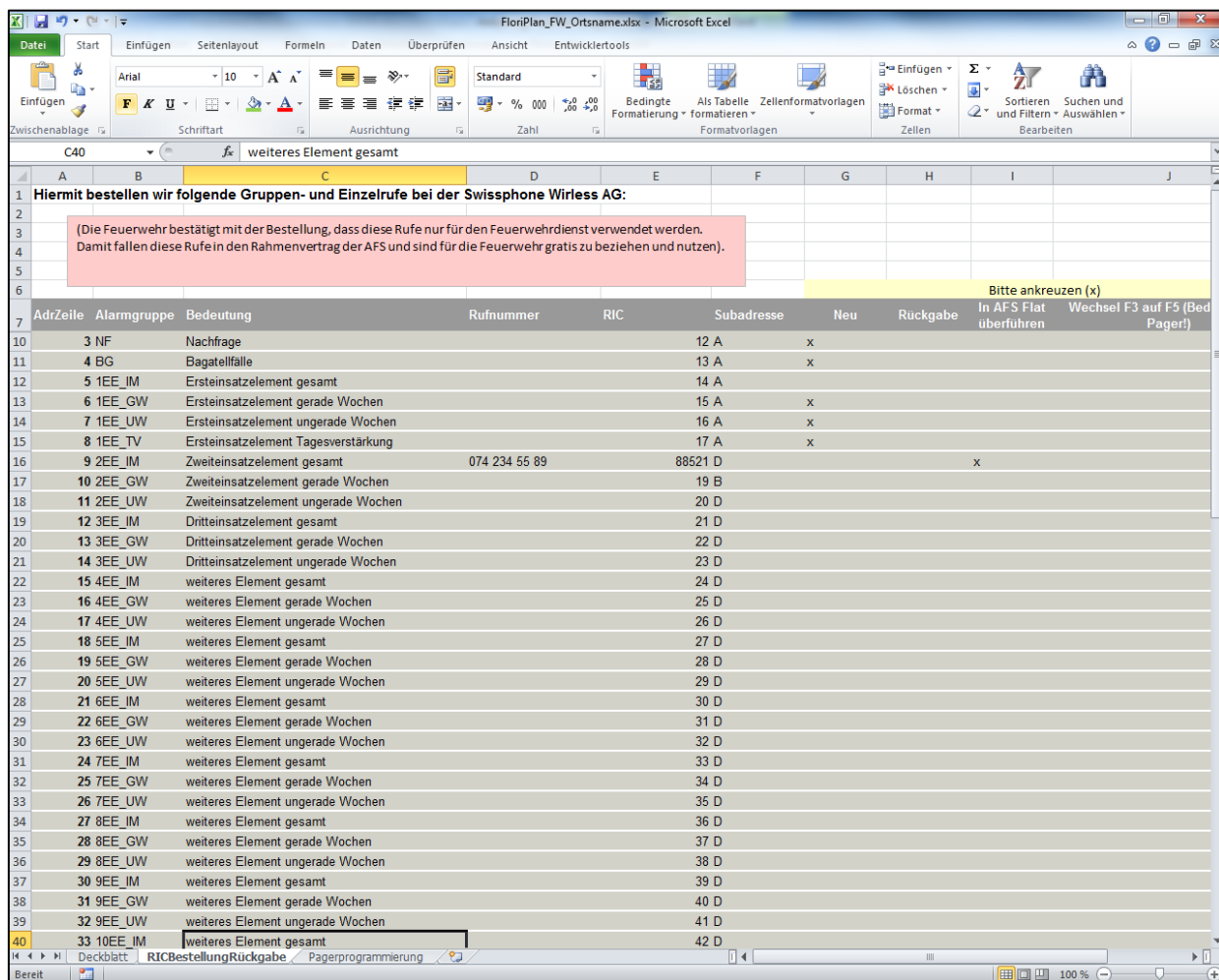
- Erstellt (Datum): Wann wurde diese Datei erstellt (hilft der Versionsverwaltung)?
- Feuerwehr: Welcher Feuerwehr gehören diese Daten?
- Frequenz: Auf welcher TELEPAGE® Frequenz betreiben Sie die Pager?
- Verwendete Pager: Welche Pager kommen bei Ihnen zum Einsatz?
- Kundennummer: Was ist Ihre TELEPAGE®-Kundennummer. Diese finden Sie oben Rechts auf der Rechnung.
- Anschrift: Kontaktdaten des Verantwortlichen der FW für die Alarmierung.

Register RICBestellungRückgabe:

Im diesem Register sind sämtliche Gruppen aufgelistet. Dabei gilt folgendes zu beachten:

- Orange hinterlegte Gruppen dürfen nur durch Feuerwehren bestellt werden, welche diese Funktion ausführen.
- Die Grün hinterlegten Gruppen müssen bestellt werden. Speziell bei den Gruppen Nachbarhilfen muss entweder die Gruppe NH_IM, NH_GW und NH_UW oder alle bestellt werden.

59	52 RFO	Regionales Führungsorgan	61 D	
60	53 NH_IM	Nachbarschaftshilfe komplett	62 D	
61	54 NH_GW	Nachbarschaftshilfe gerade Woche	63 D	
62	55 NH_UW	Nachbarschaftshilfe ungerade Woche	64 D	
63	56 Kdo	Kommando	65 D	
64	57 GF	Ganze Feuerwehr	66 D	x
65	58 FU	Führungsunterstützung	67 D	
66	59 VD	Verkehrsdienst	68 D	
67	60 RTTG_IM	Rettungsgerät komplett	69 D	
68	61 RTTG_GW	Rettungsgerät gerade Woche	70 D	
69	62 RTTG_UW	Rettungsgerät ungerade Woche	71 D	
70	63 StRe_IM	Strassenrettung komplett	72 D	
71	64 StRe_TV	Strassenrettung Tagesverstärkung	73 D	
72	65 StRe_GW	Strassenrettung gerade Woche	74 D	
73	66 StRe_UW	Strassenrettung ungerade Woche	75 D	
74	67 WBK_IM	Wärmebildkamera komplett	76 D	
75	68 WBK_GW	Wärmebildkamera gerade Woche	77 D	
76	69 WBK_UW	Wärmebildkamera ungerade Woche	78 D	
77	70 C_IM	Chemiewehr komplett	79 D	
78	71 C_GW	Chemiewehr gerade Woche	80 D	
79	72 C_UW	Chemiewehr ungerade Woche	81 D	
80	73 Sama	Samariter	82 D	
81	74 AED_IM	First Responder komplett	83 D	
82	75 AED_GW	First Responder gerade Wochen	84 D	
83	76 AED_UW	First Responder ungerade Wochen	85 D	
84	77 RZ_Rapp	Rettungszug Rapperswil	86 D	
85	78 RZ_Buch	Rettungszug Buchs	87 D	
86	79 RZ_StGa	Rettungszug St.Gallen	88 D	
87	80 Autark	Notalarmierung Autark	89 D	x

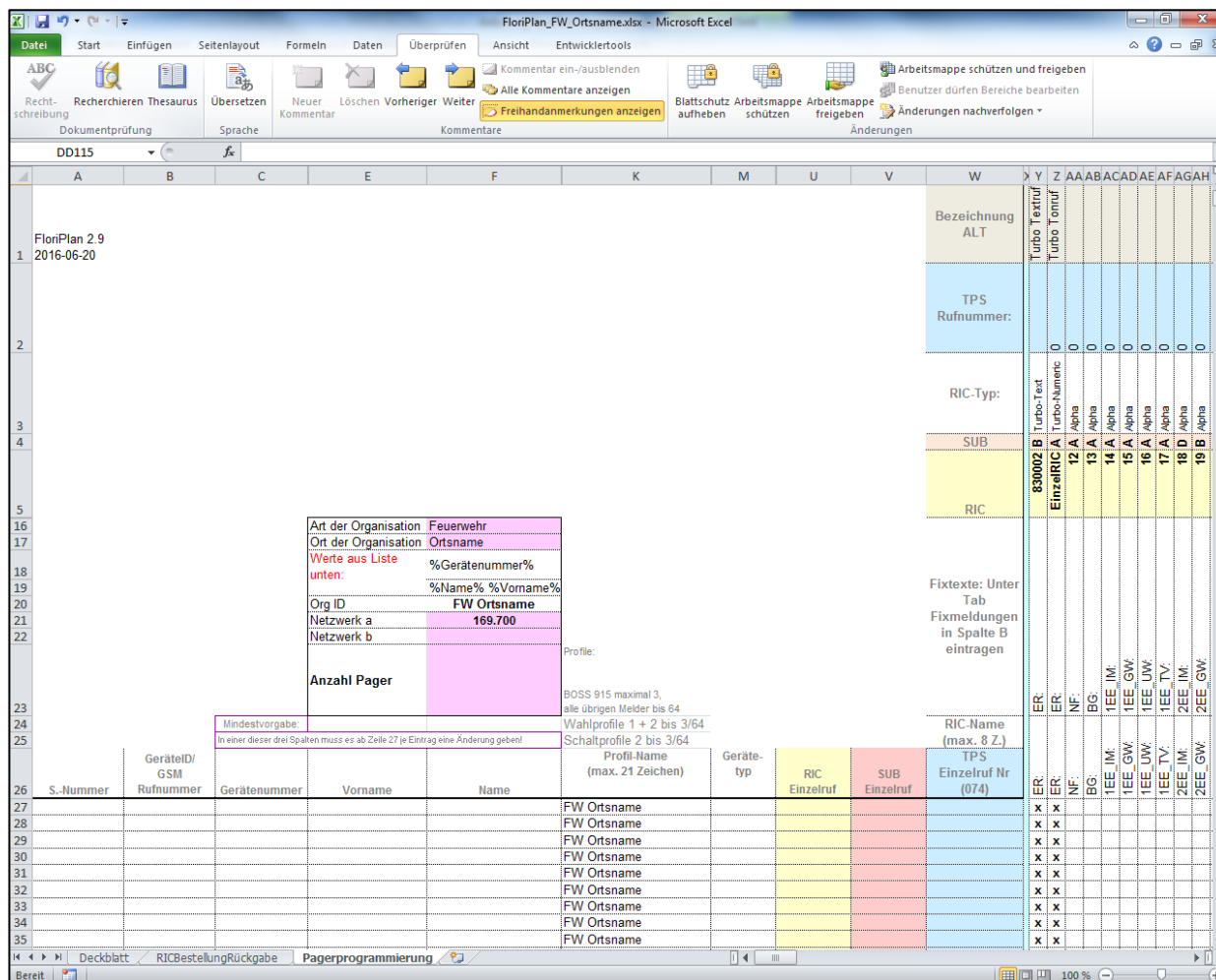


- AdrZeile:** Eine fortlaufende ID zur einfacheren Verständigung bei Rückfragen.
- Alarmgruppe:** Die Bezeichnung der jeweiligen Alarmgruppe.
- Rufnummer:** Die Telepage Rufnummer in Format 074 xxx xx xx. Falls Sie schon Über Gruppenrufe verfügen, tragen Sie die bekannte Rufnummer ein. Falls Sie neue Rufnummern bestellen, wird der Swissphone Kundendienst diese Daten ausfüllen.
- RIC:** Der RIC repräsentiert die Alarmierungsadresse im Pager. Falls Sie bereits über Gruppenrufe verfügung, tragen Sie die bekannte RIC ein. Falls Sie neue RIC bestellen, wird der Swissphone Kundendienst diese Daten ausfüllen.
- Subadresse:** Die Subadresse (A,B,C,D) gehört fest zur Alarmierungsadresse. Falls Sie bereits über Gruppenrufe verfügen, tragen Sie die bekannte Subadresse ein. Falls Sie neue RIC bestellen wird der Swissphone Kundendienst diese Daten ausfüllen.
- Neu:** Markieren Sie den Bedarf einen neuen Gruppenrufs mittels“x“, falls Sie für die betreffende Gruppe noch keinen Gruppenruf verwenden.

-
- In AFS Flat überführen: Mit dem neuen Rahmenvertrag zwischen dem AFS und der Swissphone werden neu auch Paging-Abonnemente auf der Frequenz F3 durch das AFS beglichen (ausgenommen sind AED-Rufe unabhängig der Frequenz, diese sind durch die Feuerwehren selber zu tragen). Falls Sie bereits bestehende Abonnemente neu in den Flatvertragsaufnahmen wollen lassen, sind die entsprechenden Gruppen durch die Rufnummer und RIC zu ergänzen und hier ein „x“ zu setzen.
Wichtig: Falls die Kundennummer im Register „Deckbatt“ fehlt, kann die Migration in den Vertrag des AFS nicht durchgeführt werden.
- Wechsel F3 auf F5: Falls Sie Ihre Pager von F3 auf F5 ändern wollen, können Sie Ihre Rufnummern und RIC behalten. Kreuzen Sie die betroffenen Gruppenrufe an.
Wichtig: Der Zeitpunkt des Wechsels von F3 auf F5 muss mit Swissphone abgesprochen werden. Bitte nehmen Sie entsprechend Kontakt mit dem Kundendienst auf.

Register Pagerprogrammierung:

In diesem Register werden die Pager, Personen erfasst und die entsprechenden Gruppen durch ankreuzen zugewiesen. Diese Übersicht dient als Grundlage für die spätere Datenübernahme in kurad.



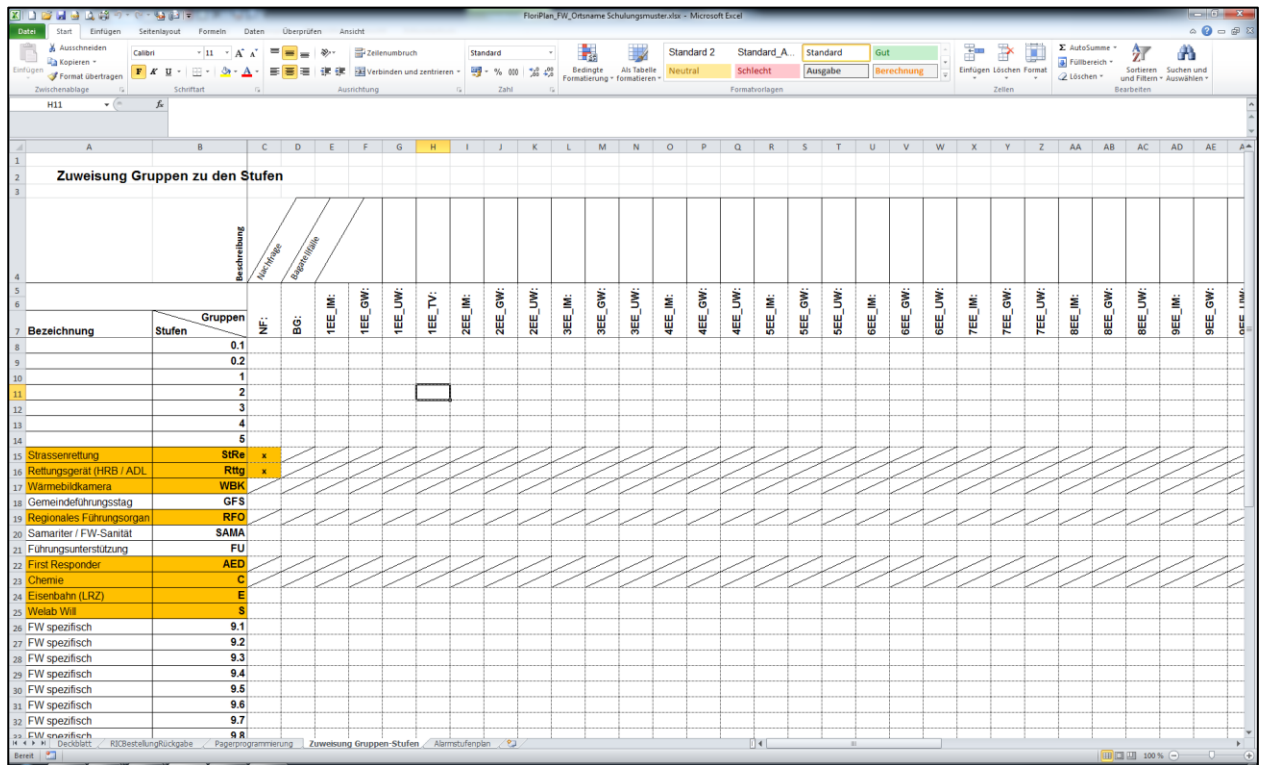
- S.-Nummer: Beschreibt die Seriennummer des Pagers. Wird für die Nachvollziehbarkeit benötigt.
- GeräteID/GSM Rufnummer: Wird für Pager mit Rückmeldungsfunction benötigt.
- Gerätenummer: Ihre interne Inventar-Nummer des Pagers.
- Vorname: Vorname des Pagerträgers
- Name: Nachname des Pagerträgers
- Profil-Name: Wird automatisch generiert. Falls Sie mit dem Vorschlag nicht zufrieden sind, können Sie einen anderen Profilnamen hinterlegen. Er darf maximal 21 Zeichen lang sein. (nur Swissphone-Geräte)

Gerätetyp:	Definiert den Gerätetyp des Pagers.
RIC Einzelruf:	Wenn Sie bestehende Einzelrufe haben geben Sie hier die RIC ihres Einzelrufes oder Ihre Turbo-Numeric RIC ein.
SUB Einzelrufe:	Wenn Sie bestehende Einzelrufe haben geben Sie hier die Subadresse Ihres Einzelrufes oder Ihrer Turbo-Numeric RIC ein. Diese muss den Wert A, B, C oder D haben.
TPS Einzelruf Nr.:	Wenn Sie bestehende Einzelrufe haben tragen Sie hier die der RIC/Subadresse zugewiesene Rufnummer ein.
Bezeichnung Alt:	Die Bezeichnung des Gruppen- oder Einzelrufes im alten Alarmierungsverfahren. Die Zuweisung hilft bei der Weiterverwendung von bestehenden Gruppenrufen im neuen Alarmierungskonzept.
TPS Rufnummer:	Die TELEPAGE Rufnummer des Gruppenrufes. Diese wird aus der Tabelle „RICBestellungRückgabe“ automatisch übertragen.
RIC-Typ:	Standartmässig auf „ALPHA“ eingestellt für Textmeldungen. Muss nicht verändert werden.
SUB:	Die Subadresse des RIC. Diese wird aus der Tabelle „RICBestellungRückgabe“ automatisch übertragen.
Zuordnungsmatrix:	Im Schnittfeld der Einsatzkraft und der Gruppen- und/oder Einzelrufe definieren Sie die Zuordnung.
Fixtexte:	Die Fixtexte werden einer Paging-Meldung vorangestellt. Werden mit einer Alarmstufe mehrere Gruppen alarmiert, kann es sein dass der Pager entsprechend denselben mehrfach anzeigt: Pro Gruppe 1x.

Register Zuweisung Gruppen-Stufen:

In diesem Register werden die Gruppen der entsprechenden Stufe zugewiesen. Wichtig ist, dass so wenige Gruppen wie mögliche pro Stufe verwendet werden. Weiter sollen die orange eingefärbten Gruppen nur für die entsprechende Stufe verwendet werden)1:1 Zuweisung.

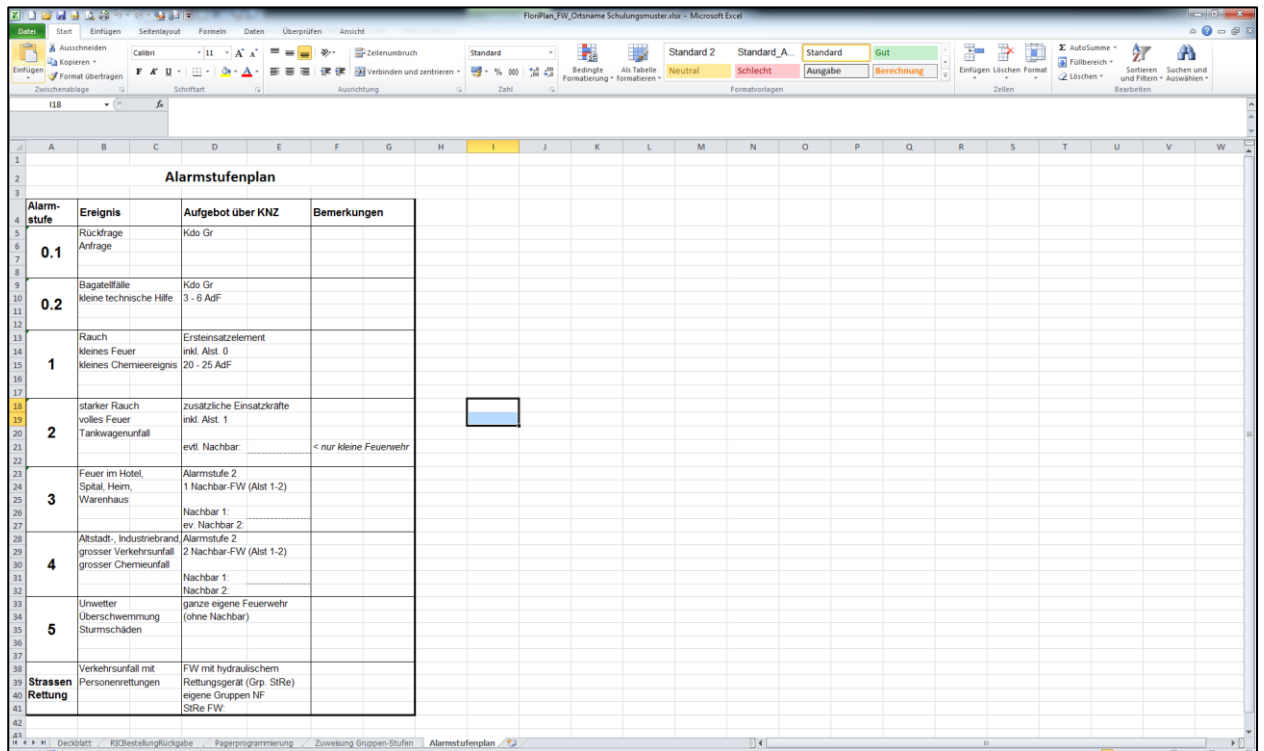
Bei den Stufen StRe und Rttg kann jede Feuerwehr die Gruppe NF zuweisen. Die Gruppen vom Stützpunkt werden durch die KNZ zugewiesen.



Bezeichnung	Stufen	Gruppen																														
		NF	BG	1EE_INI	1EE_GW	1EE_UW	1EE_TV	2EE_INI	2EE_GW	2EE_UW	3EE_INI	3EE_GW	3EE_UW	4EE_INI	4EE_GW	4EE_UW	5EE_INI	5EE_GW	5EE_UW	6EE_INI	6EE_GW	6EE_UW	7EE_INI	7EE_GW	7EE_UW	8EE_INI	8EE_GW	8EE_UW	9EE_INI	9EE_GW	0EE_INI	
	0.1																															
	0.2																															
	1																															
	2																															
	3																															
	4																															
	5																															
Strassenrettung	StRe	x																														
Rettungsgerät (HRB / ADL)	Rttg	x																														
Wärmebildkamera	WBK																															
Gemeindeführungstag	GFS																															
Regionales Führungsorgan	RFO																															
Samariter / FW-Sanität	SAMA																															
Führungsunterstützung	FU																															
First Responder	AED																															
Chemie	C																															
Eisenbahn (LRZ)	E																															
Welab Wild	S																															
FW spezifisch	9.1																															
FW spezifisch	9.2																															
FW spezifisch	9.3																															
FW spezifisch	9.4																															
FW spezifisch	9.5																															
FW spezifisch	9.6																															
FW spezifisch	9.7																															
FW spezifisch	9.8																															

Register Zuweisung Alarmstufenplan:

In diesem Register wird, wie bereits bei der heute verwendeten Mutationsliste, ihr Alarmstufenplan abgebildet. Es wird aufgelistet welche „Fremdmittel“ und Nachbar-Feuerwehren in welche Alarmstufe zusätzlich aufgeboden werden sollen.



Alarmstufe	Ereignis	Aufgebot über KNZ	Bemerkungen
0.1	Rückfrage Anfrage	Kdo Gr	
0.2	Bagatelldfälle kleine technische Hilfe	Kdo Gr 3 - 6 AdF	
1	Rauch kleines Feuer kleines Chemieereignis	Erstinsatzelement inkl Alst 0 20 - 25 AdF	
2	starker Rauch volles Feuer Tankwagenunfall	zusätzliche Einsatzkräfte inkl Alst 1 evtl. Nachbar:	< nur kleine Feuerwehr
3	Feuer im Hotel, Spital, Heim, Warenhaus	Alarmstufe 2 1 Nachbar-FW (Alst 1-2) Nachbar 1: ev. Nachbar 2:	
4	Altstadt-, Industriebrand grosser Verkehrsunfall grosser Chemieunfall	Alarmstufe 2 2 Nachbar-FW (Alst 1-2) Nachbar 1: Nachbar 2:	
5	Unwetter Überschwemmung Sturmschäden	ganze eigene Feuerwehr (ohne Nachbar)	
Strassen Rettung	Verkehrsunfall mit Personenrettungen	FW mit hydraulischem Rettungsgerät (Grp. StRe) eigene Gruppen NF StRe FW	